

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. (ggf. Nachtragsvermerk)

21/SVV/0287

Der Oberbürgermeister Betreff: öffentlich Entsendung von zwei Mitgliedern des Hauptausschusses in die Arbeitskreise des kommunalen Präventionsrates der Landeshauptstadt Potsdam Einreicher: Fachbereich Ordnung und Sicherheit Erstellungsdatum 04.03.2021 04.03.2021 Eingang 502: Beratungsfolge: Empfehlung Entscheidung Datum der Sitzung Gremium 24.03.2021 Hauptausschuss Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss möge beschließen: Der Hauptausschuss entsendet zwei Mitglieder in die Arbeitskreise des kommunalen Präventionsrates der Landeshauptstadt Potsdam. Die Entsendung der Mitglieder erfolgt nach d'Hondt.

Übe	erweisung in den Ortsbeirat/die Ortsbeiräte:	☐ Nein
	Ja, in folgende OBR:	
	☐ Anhörung gemäß § 46 Abs. 1 BbgKVerf	
	zur Information	

Finanzielle Auswirkungen?		Nein	Ja			
Das Formular "Darstellung der finanziellen Auswirkungen" ist als Pflichtanlage beizufügen						
Fazit Finanzielle Auswirkungen:						
			1			
Oberbürgermeister		Geschäftsbereich 1]	Geschäftsbereich 2		
		Geschäftsbereich 3		Geschäftsbereich 4		
]			
		Geschäftsbereich 5				

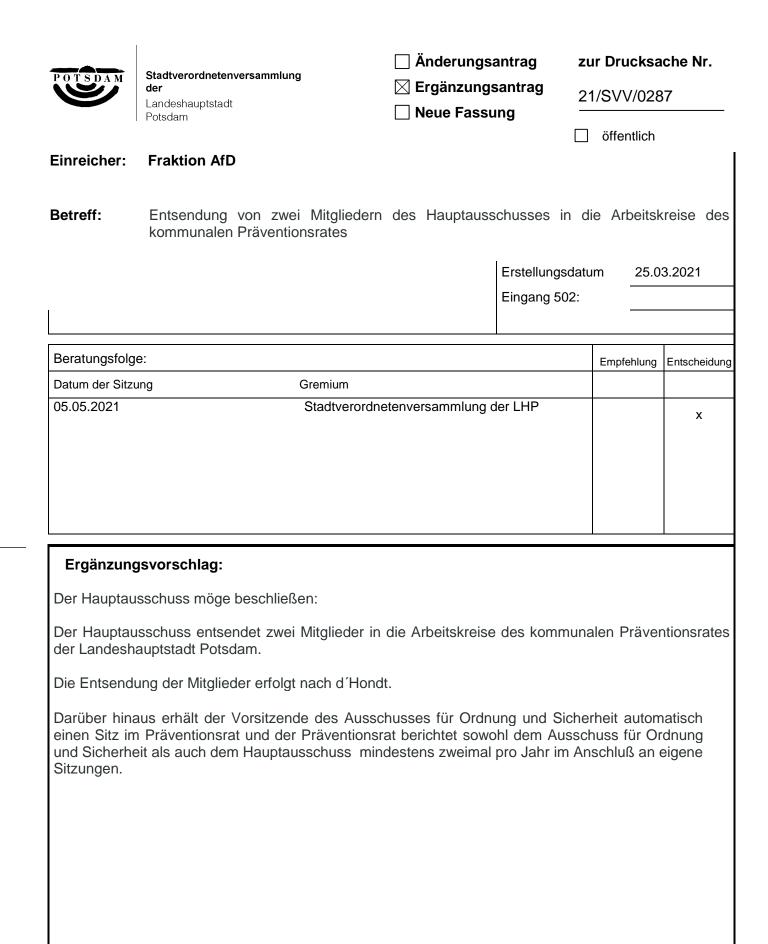
Begründung:

Der 2019 gegründete kommunale Präventionsrat ist ein wichtiges Instrument bei der vorbeugenden Kriminalitätsbekämpfung. Er ist in drei Ebenen unterteilt und besteht aus einem Lenkungsausschuss, einer Geschäftsstelle und diversen themenbezogenen Arbeitsgruppen.

Während der Lenkungsausschuss über sicherheitsrelevante Themen der einzelnen Ressorts, deren strategisch präventive Ausrichtung beratschlagt und Schwerpunkthemen festlegt, werden in den Arbeitsgruppen Bedarfe analysiert und präventive Projekte sowie Maßnahmen durchgeführt. Die Geschäftsstelle übernimmt hierbei eine koordinierende, strukturierende Funktion und dient als Austauschplattform zwischen den anderen beiden Ebenen.

Der Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung ist bereits Mitglied des Lenkungsausschusses des kommunalen Präventionsrates und somit direkt an der Festlegung der aktuellen Ausrichtung der Präventionsarbeit beteiligt. Tagungsintervall ist hier zweimal jährlich.

Um eine höchstmögliche Transparenz zu erreichen und die direkte Anbindung der Teilnehmer der Arbeitsgruppen an die Stadtpolitik zu gewährleisten, ist die Teilnahme von Vertretern des Hauptausschusses an den Arbeitsgruppen notwendig.



Unterschrift